

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>ROLF FRIEDHOFEN</b> Mitglied des Vorstandes der HypoVereinsbank, München	
<b>Grußwort der HypoVereinsbank .....</b>	<b>1</b>
<b>Prof. Dr. HANS NIESKENS</b> Vorsitzender des Vorstands des UmsatzsteuerForums – Vereinigung zur wissenschaftlichen Pflege des Umsatzsteuerrechts e.V., München	
<b>Begrüßung und Eröffnungsansprache .....</b>	<b>3</b>
<b>FRANZ MEYER</b> Mitglied des Landtages, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, München	
<b>Grußwort der Bayerischen Landesregierung .....</b>	<b>9</b>
<b>WERNER WIDMANN</b> Ministerialdirigent im Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz	
<b>UmsatzsteuerForum – ein Vierteljahrhundert wissenschaftliche Pflege des Umsatzsteuerrechts</b>	
I. Persönliche Vorbemerkung .....	13
II. Steuerbare Vorleistungen als Voraussetzung des Vorsteuerabzuges .....	16
III. Vorsteuerabzug nur für die vom leistenden Unternehmer für seinen Umsatz geschuldete Steuer .....	18

VII

IV.	Richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Rechts – auch zu Lasten der Steuerpflichtigen .....	19
V.	Anwendungsvorrang von EU-Vorgaben am Beispiel des § 15 UStG .....	20
VI.	Anwendungspausen für die 10-v.H.-Grenze gem. § 15 Abs. 1 UStG .....	22
VII.	Demokratieprinzip-Defizite des Verfahrens zur Genehmigung von Sondermaßnahmen durch die Mitgliedstaaten ....	22
VIII.	§ 15 Abs. 1a UStG .....	24
IX.	Sofortentscheidung über den Vorsteuerabzug .....	25
X.	Neufassung des § 15a UStG zum 1.1.2005 .....	27
XI.	Betrugsanfälligkeit des Mehrwertsteuersystems .....	27
XII.	Systematische Ansätze zur Umsatzsteuerbekämpfung .....	29
XIII.	Bemühungen zur Einführung des Reverse-Charge-Verfahrens .....	30
XIV.	Einige Anlaufstelle (One-Stop-Shop) .....	32
XV.	Schlussbemerkung .....	32

LÁSZLÓ KOVÁCS

Member of the European Commission, Commissioner for Taxation and Customs Union, Bruxelles

**The Way to the European VAT  
- Der Weg der europäischen Umsatzsteuer -**

I.	Introduction .....	35
II.	Conventional measures .....	37
III.	Taxation of intra-Community supplies .....	37
IV.	Introduction of a general reverse charge .....	39
V.	Other future developments.....	41
1.	VAT rates .....	41
2.	VAT treatment of Financial Services and Insurances ....	41
VI.	Closing .....	42

Dr. BARBARA HENDRICKS

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, Berlin

**Risiken, Chancen und Perspektiven in der Umsatzsteuer  
aus deutscher Sicht**

I.	Risiken der Umsatzsteuer .....	43
1.	Erörterungen auf EU-Ebene .....	44
2.	Studien in Deutschland .....	45
II.	Chancen und Perspektiven der Umsatzsteuer .....	46
1.	Deutschland hält eine Besteuerung innergemeinschaftlicher Lieferungen für nicht zielführend .....	46
2.	Zwei Lösungen gegen Vorsteuerbetrug denkbar .....	46
3.	Auch andere Mitgliedstaaten haben gute Erfahrungen mit Reverse-Charge gemacht .....	47
4.	Wir wollen lediglich eine Option für das Reverse-Charge-Verfahren .....	48
5.	5000-€-Grenze .....	48
6.	Die europäischen Vorbehalte gegen das Reverse-Charge-Verfahren sind kaum nachvollziehbar .....	50
7.	Kann es Auswirkungen auf den Binnenmarkt geben? ..	51
8.	Es gibt heute schon eine Vielzahl unterschiedlicher Regelungen im Gemeinschaftsrecht .....	51
III.	Ergebnisse der deutschen Ratspräsidentschaft	
1.	Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs .....	52
2.	Mehrwertsteuerpaket .....	53

Prof. Dr. Dres. h.c. PAUL KIRCHHOF

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Reform der Umsatzsteuer im Rahmen von Europarecht und  
Verfassungsrecht**

I.	Rechtfertigung der Umsatzsteuer .....	55
II.	Rechtsquellen des europäischen und des nationalen Rechts ..	58

	Seite
III. Zwischenunternehmerische Umsätze .....	59
IV. Entlastung des Unternehmers und Belastung des Endverbrauchers .....	63
V. Ist-Besteuerung .....	65
VI. Bagatellfälle .....	65
VII. Betriebe der öffentlichen Hand .....	66
VIII. Integration der besonderen Verkehrsteuern .....	67
IX. Steuerbefreiungen und ermäßiger Steuersatz .....	69
X. Zusammenwirken zwischen Finanzbehörde und Steuerpflichtigem .....	71

Dr. WOLFGANG NOLZ

Leiter der Sektion für Steuern und Zölle,  
Bundesministerium der Finanzen, Wien

### **Strategien zur Bekämpfung des Umsatzsteuermissbrauchs in Österreich**

I. Ausschöpfen der bestehenden Instrumente .....	73
II. Besteuerung innergemeinschaftlicher Lieferungen .....	74
III. Beseitigung der fraktionierten Erhebung der Umsatzsteuer .	75

Dr. VÖLKER BIETA

Technische Universität Dresden

Prof. Dr. HELLMUTH MILDE

Universität Luxemburg

### **Beitrag der Spieltheorie zur Betrugsbekämpfung in der Umsatzsteuer**

#### **- Konsequenzen für das Risikomanagement der Finanzverwaltung -**

I. Problemstellung .....	79
II. Statistische Datenanalyse	
1. Grundmodell .....	82

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
2. Ablauf .....	83
3. Ergebnis .....	86
III. Spieltheorie	
1. Grundidee .....	88
2. Kontroll-Spiel .....	90
3. Betrug-Spiel .....	94
4. Einfache Intuition .....	96
IV. Zusammenfassung .....	98
V. Schlussbemerkung .....	98

Dr. WILFRIED WAGNER  
Vizepräsident des BFH, München

## **Umsatzsteuerliche Behandlung des privaten Konsums unternehmerischer Gegenstände in 25 Jahren Umsatzsteuer- Forum**

I. „Eigenverbrauch“ – ein deutsches Leiden? .....	101
II. Deutsche Besteuerungspraxis vor 25 Jahren .....	102
III. Diagnose im Licht des Gemeinschaftsrechts .....	104
IV. Armbrecht-Seeling-Wollny-Syndrom des deutschen Gesetzgebers und seine Folgen .....	106
V. „Vorsteuerverbrauch“ mit Besteuerungsverbot mit Ablauf des „Abschreibungszeitraums“? .....	108
VI. Ergebnis: unternehmerischer und privater Endverbrauch bleiben gravierend ungleich behandelt .....	114
 Stichwortverzeichnis .....	117